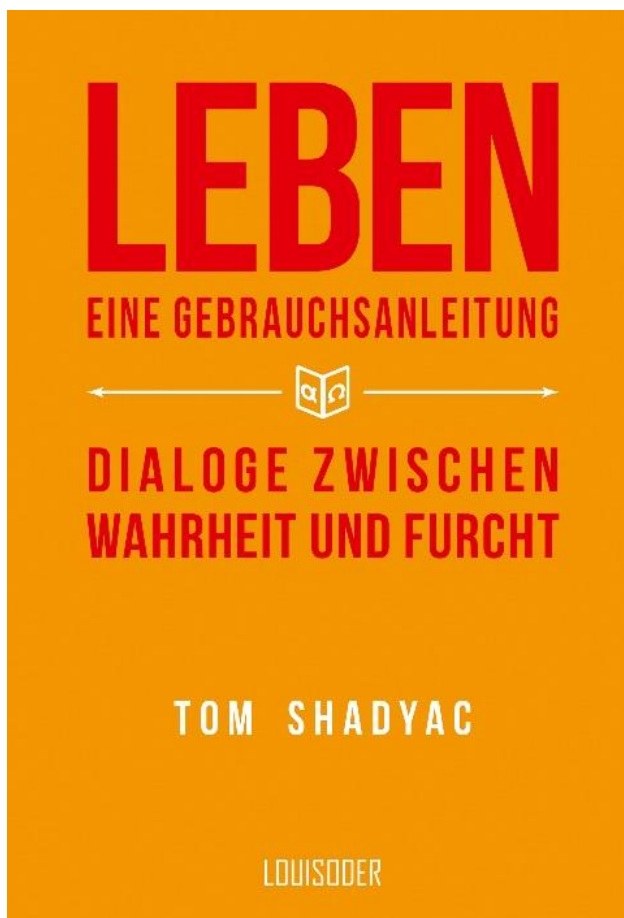



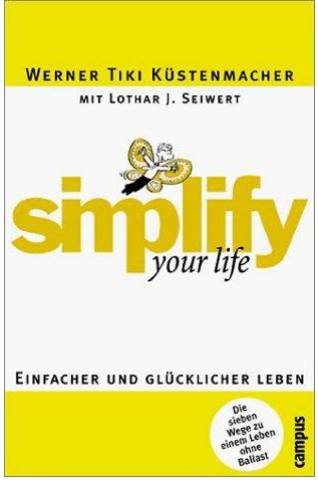

LOUISODER

Kurzinfos „Leben – eine Gebrauchsanleitung“ von Tom Shadyac



Originaltitel
Life's Operating Manual Erschienen 2013 bei Hay House, London / UK.
Erscheinungsdatum
24. Februar 2016
Seitenzahl / Preis / ISBN
360 Seiten Klappenbroschur: 19,90 € [D] 20,50 € [A] E-Book: 13,99 € ISBN: 978-3-944153-28-5 ISBN E-Book: 978-3-944153-29-2
Aufmachung
Klappenbroschur
Sparte
Sachbuch

LOUISODER

Kurzinhalt		
<p>Tom Shadyac, Starregisseur in Hollywood und Ex-Multimillionär, stellt nach einem schweren Unfall seinen bisherigen Lebensstil in Frage – und ändert ihn radikal. Er spendet sein Vermögen, zieht in eine Mobilheim-Siedlung – und fragt sich: Wie könnte eine Gebrauchsanleitung für das Leben aussehen? Und schreibt eine. Alle enthaltenen Punkte prüft er anschließend kritisch, indem er seine inneren Stimmen miteinander streiten lässt: Die verzweifelte und misstrauische Stimme der Furcht und die zuversichtliche und liebevolle Stimme der Wahrheit. Die zentrale Frage ist: Von welcher Stimme lassen wir uns in unserem Leben leiten? Und wie wirkt sich das aus – sowohl für den Einzelnen als auch für die ganze Gesellschaft? Leben – eine Gebrauchsanleitung ist authentisch, direkt und tiefsinnig – und ein unverhofftes Geschenk für alle, die Spiritualität und Lebenssinn suchen.</p>		
Was ist das Besondere an dem Buch?		
<ul style="list-style-type: none">• Ein eindrucksvolles Dokument für gelebtes Downshifting• Alltags-Philosophie in seiner schönsten Form: menschlich, verständlich, spannend zu lesen.• Bietet ein Stück Lebensberatung ganz ohne Zeigefinger und liefert eine provokante und zugleich tiefsinnige Auseinandersetzung mit gelebter Spiritualität und Wahrhaftigkeit.• Hollywood einmal ganz anders.		
In welche Richtung geht das Buch?		
<p>„Sorge dich nicht, lebe!“ von Dale Carnegie</p> 	<p>„Simplify your life!“ von Lothar Seiwert</p> 	<p>„Anleitung zum Unglücklich sein“ von Paul Watzlawick</p> 
Infos zum Autor		
<p>Tom Shadyac ist nicht nur Schauspieler, Drehbuchautor und Stand-Up-Comedian, er ist vor allem einer von Hollywoods führenden Regisseuren. Seine Filme „Ace Ventura – Ein tierischer Detektiv“, „Der verrückte Professor“, „Der Dummschwätzer“, „Patch Adams“ und „Bruce Allmächtig“ brachten an den Kinokassen beinahe zwei Milliarden Dollar ein. Als eine lebensbedrohliche Krankheit seine Welt erschüttert, stellt er seinen bisherigen Lebensstil in Frage und beschließt, ein wahrhaftigeres Leben zu führen: Er dreht 2011 den spirituell untermauerten Dokumentarfilm „I AM – Du hast die Kraft, die Welt zu verändern“ und schreibt sein erstes Buch „Leben – eine Gebrauchsanleitung“ bzw. „Life’s Operating Manual“, das es gleich nach der Veröffentlichung auf die Bestseller-Liste der New York Times schafft.</p>		

LOUISODER

Infos zur Übersetzerin
<p>Bettina Arlt. Geboren 1965 in Essen. Studium der Literaturübersetzung an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Dolmetscherin, Sprecherin und Lektorin für Film- und Fernsehuntertitel sowie freiberufliche Übersetzerin. Übersetzerstipendium „Theater-Transfer“ für „L’Incredible voyage“ des Institut Français, ausgeschrieben 2003. Seit 2011 verstärkt Romanübersetzungen. Bisherige Übersetzung für den Louisoder Verlag: Das Haus am Kongo von Wilson Collison (2015).</p>
Leseprobe
<p>WAHRHEIT: Ja. In der Werbung wird gesagt, man soll anders denken. Aber im Grunde geht es darum, genauso weiterzudenken wie bisher.</p> <p>FURCHT: Was redest du da? Unsere Wirtschaftsführer sind Revolutionäre. Sie haben die menschliche Spezies vorangebracht, so wie es in der Werbung gesagt wird.</p> <p>WAHRHEIT: Du glaubst also, wenn ein Geschäftsmann ein Produkt entwickelt, bringt das die Menschheit weiter?</p> <p>FURCHT: Sieh dir doch nur an, was sich die Menschen ausgedacht haben. Neue Fluggesellschaften, neue Computer, neue Pressekanäle. Mit einem Mausklick können wir Informationen abrufen. Wir können in Höchstgeschwindigkeit reisen. Und täglich werden Geräte entwickelt, die uns das Leben erleichtern.</p> <p>WAHRHEIT: Wenn man schneller reist, entwickelt man sich also weiter? Bequemlichkeit ist also gleichzusetzen mit Zufriedenheit?</p> <p>FURCHT: Klar, Studien besagen, dass uns all dies nicht glücklicher macht. Aber da bin ich anderer Meinung.</p> <p>WAHRHEIT: Wenn es uns voranbringt, schneller zu reisen und mehr materielle Güter anzuhäufen, warum halten uns unsere geistlichen Führer – die auch in dieser Werbung vorkommen – dazu an zu entschleunigen? Leer zu sein und dadurch voll? Still zu sein und zu erkennen, „dass ich Gott bin“?</p> <p>FURCHT: Willst du damit sagen, dass der technische Fortschritt in Wirklichkeit gar kein Fortschritt ist? Dass all diese Erfindungen schlecht sind?</p> <p>WAHRHEIT: Sie sind weder schlecht noch gut. Was zählt, ist der Wert, den diese Erfindungen durch ihren Gebrauch erhalten.</p> <p>FURCHT: Das hast du schon mal gesagt. Dass Technologie neutral ist. Das stimmt aber nicht. Technologie verbindet Menschen.</p> <p>WAHRHEIT: Aber diese Art der Verbindung isoliert uns auch gleichzeitig wieder. Wenn ein Student durch SMS mit einem anderen verbunden ist – was ein Gewinn ist –, ignoriert er die Welt um sich herum; die Sonne, die in der Ferne untergeht, oder seinen Kommilitonen, der neben ihm steht. Und das ist wiederum ein Verlust. Gewinn und Verlust, so lautet das Gesetz. Ist dir klar, wie viel Internet-Mobbing es gibt?</p> <p>FURCHT: Und wieder zeigst du nur das Negative auf. Es ist ganz normal, dass Technologie auch ihre Schattenseiten hat.</p> <p>WAHRHEIT: Genau. Aber bevor wir entscheiden können, ob uns etwas weiterbringt oder nicht, sollten wir zunächst definieren, was „weiterbringen“ eigentlich heißt.</p>
Auszeichnungen
<p>Auf der Bestseller-Liste der New York Times.</p>
Pressestimmen
<p>„Die inneren Stimmen Wahrheit und Furcht zu einem Dialog einzuladen, schafft mehr gedankliche Tiefe und Lebensqualität.“ <i>Peter Kensok, buecher-blog.net</i></p>